



TSV Neustadt am Rübenberge

Turner*innen (fast) unter sich

«Jedes Dorf rund um Neustadt hat seinen eigenen Fußballverein», sagt Riko Luiking. Und das erklärt, warum der TSV Neustadt am Rübenberge, dessen Vorsitzender Luiking ist, keine Fußballabteilung braucht. Von den 2.500 Mitgliedern sind sage und schreibe 1.800 beim Turnen gemeldet. Darunter 825 Jugendliche unter 18 Jahren. Beeindruckende Zahlen! Wie lässt sich eine solche Dominanz des Turnens erklären? «Bei uns findet wirklich jede und jeder ein sportliches Angebot. Selbst jemand, der unter Rückenschmerzen leidet oder sich für unsportlich hält, kann bei uns aktiv sein», erklärt er. Zudem seien auch Sportangebote wie Yoga und der Gesundheitssport dem Turnen angegliedert. Ein sehr breit aufgestelltes sportliches Angebot sorgt in Neustadt mit seinen 25.000 Einwohnern dafür, dass man im TSV eine sportliche Heimat finden kann.

Gemeinschaftsgefühl gibt es nur im Verein



«Wir sind in vielerlei Hinsicht sehr präsent in der Stadt», sagt der Vorsitzende. Sei es durch den jährlichen Stadtlauf, die Spielmannszüge, die unter anderem beim Schützenfest aktiv sind, oder die Kooperationen mit Schulen – der TSV Neustadt ist eine Institution! Und selbst, wer lieber schwimmen, Volleyball spielen, Yoga oder Leichtathletik betreiben möchte, findet hier eine passende Trainingsgruppe. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Kurse, die auch von Nicht-Mitgliedern gebucht werden können. Davon profitiert der Verein nicht nur in finanzieller Hinsicht. «Es sind nur sehr wenige, die über unser Kursprogramm nicht Mitglied werden», sagt Riko Luiking. Vor allem die Indoor-Cycling-Kurse seien so beliebt, dass häufig die Frage kursiert: «Hast Du in Deinem Kurs noch einen Platz frei?» Nach mehreren Teilnahmen fangen die Sportler*innen dann an zu kalkulieren und stellen fest, dass sie für eine Vereinsmitgliedschaft weniger Beitrag bezahlen als für den Kurs und darüber hinaus auch noch andere

Angebote nutzen können. «Viele stellen aber auch fest, dass sie bei uns eine tolle Gemeinschaft erleben können – das kann kein kommerzieller Anbieter leisten», betont Luiking. Deshalb und weil die sportlichen Angebote durch hohe Qualität überzeugen, kommt eigentlich niemand am TSV Neustadt vorbei. Von Glück spricht der Vorsitzende, wenn es um die vielen Hallenzeiten und Übungszeiten auf dem eigenen Sportgelände geht. Die Zusammenarbeit mit der Stadt hinsichtlich der Nutzungszeiten städtischer Sporthallen laufe sehr gut und die Schulen nutzen wiederum den Sportplatz am Vormittag. Aktuell bemüht sich der TSV Neustadt darüber hinaus um die Zertifizierung «Schweigen schützt die Falschen», um vor allem für Kinder und Jugendliche die Sicherheit zu erhöhen.



Damit sowohl diese Qualität als auch die Aktionen außerhalb der Turnhallen auf einem hohen Niveau bleiben, braucht es natürlich engagierte Menschen, die sich in den Verein



einbringen. Auf sie können die Verantwortlichen im TSV jederzeit zählen. «Es macht mich wirklich stolz, diese große Bereitschaft zu sehen, sich ehrenamtlich einzubringen», sagt der Vorsitzende. Allein die 120 Ehrenamtlichen in den elf Abteilungen, aber auch die 45 Helfer*innen, die zuletzt das Dance2u® zu einem Erfolg gebracht haben, sowie die rund 120 Helfer*innen, die jedes Jahr dafür sorgen, dass der große Stadtlauf für die mehreren hundert Teilnehmenden und die vielen Zuschauenden an der Strecke ein unvergessliches Erlebnis wird. «Selbst wenn wir kurz vorher noch befürchten, dass wir nicht genügend Unterstützung haben, finden sich schließlich immer tolle und engagierte Teams!», freut sich Luiking.

Verknüpfung von Tradition und Moderne

Bereits seit der Gründung des Vereins im Jahr 1862 sind die Mitglieder zudem eng mit



TSV-Vorsitzender
Riko Luiking

dem traditionellen Schützenfest in Neustadt verbunden. Sei es beim Ausmarsch oder dem Festumzug – die Spielmannszüge des TSV sind bis heute immer mit dabei. Marschierte in den Anfangsjahren noch ein Spielmannszug vorweg, so sind es inzwischen drei vereinseigene Gruppen, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Jeweils eine Gruppe für Erwachsene, Jugendliche und Kinder spielen regelmäßig zusammen und werden für die unterschiedlichsten Feste und Feiern gebucht. «Vor allem unsere Paradegarde – die Jugendlichen – werden stark nachgefragt», erzählt der Vorsitzende. Sei es bei Laternenumzügen der Kindergärten oder bei geselligen Festen – die Paradegarde begeistert immer wieder durch ihren musikalischen Anspruch, mit traditionellen Instrumenten moderne Lieder zu vertonen und damit Partystimmung zu verbreiten.

und so wird der TSV Neustadt auch beim Erlebnis Turnfest sowohl sportlich als auch musikalisch ein Hingucker sein. «Für uns als Verein hat das Erlebnis Turnfest einen enormen Mehrwert. Wer nach Oldenburg fährt, wird die Erlebnisse und das damit verbundene Glücksgefühl mit nach Hause bringen und es an Freunde und Bekannte weitergeben. Sie werden feststellen, dass sie genau für solche Aktionen Mitglied im Verein sind und können das Zusammengehörigkeitsgefühl weitertransportieren. Im besten Falle bekommen wir dadurch neue Mitglieder, mit denen wir uns wieder verjüngen können«, hofft Riko Luiking. Denn auch, wenn der TSV Neustadt bereits zu den größten Turn- und Sportvereinen in der Region Hannover gehört, Wachstum und vor allem für Kinder und Jugendliche zentraler Bestandteil des Lebens in der Stadt zu sein, gehört zweifelsohne zu den Zielen

TSV Neustadt am Rübenberge

- gegründet 1862
- 1934 mit dem MTV, der T.C. und dem Fußball-Club Wacker Neustadt zum heutigen Turn- und Sportverein von 1862 Neustadt am Rübenberge vereinigt
- 1952 wird die Fußballabteilung eigenständig zum FC Wacker Neustadt
- 2005 der TSV erhält für sein Projekt Kindertagesport auf Bezirks- bzw. Landesebene die Auszeichnungen «Stern des Sports in Bronze» bzw. «Stern des Sports in Silber», auf Bundesebene den siebten Platz
- 2.500 Mitglieder, davon 1.800 im Turnen
- elf Abteilungen von Badminton bis Volleyball
- offizielle Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr im Sport (FSJ)

des Vereins. «Wir als Verein fühlen uns einfach verantwortlich für das gesamte Gebiet in und um Neustadt, für Integration und Inklusion und wollen gerade Familien mit Kindern und Jugendlichen die Zeit und Kraft schenken, die im Alltag manchmal einfach fehlt.»

- Heike Werner
- www.tsv-neustadt.net
- TSV Neustadt, Sebastian Blume

